

Fam. Evaniidae

[[Hymenoptera](#)]

Die weltweit mit etwa 400 Arten vertretenen Evaniidae haben ihre Hauptverbreitung in den Tropen, vor allem in Südostasien und in Südamerika. Bei uns kommen nur 3 Arten vor: *Evania appendigaster*, *Prosevania fuscipes* und *Brachygaster minuta*.

Merkmale

Wie der Name der letzteren besagt, besitzen die Evaniidae einen sehr kurzen, seitlich zusammengedrückten Hinterleib von Dreiecksform. Das Flügelgeäder variiert je nach Art von "ziemlich komplett" bis "stark reduziert", hingegen trägt der Hinterflügel einen Jugallappen, wie er sonst nur bei den Aculeaten zu finden ist. Die Fühler sind in beiden Geschlechtern 13-gliedrig, der Legebohrer ist kurz und versteckt.

Biologie

Soweit bekannt, sind alle Evaniiden Parasiten in den Eikokons von Schaben. Die Weibchen stechen bevorzugt die noch nicht ausgehärteten Eikapseln an, doch werden auch ältere Eipakete befallen. Das Ei wird in eines der Wirtseier abgelegt, das dann von der Junglarve ausgesaugt wird. Das zweite bis fünfte Stadium frißt später alle Eier innerhalb der Ootheka auf. Es liegt also in der Regel Solitärparasitismus mit Übergang zum Räubertum vor. Das letzte (5.) Larvenstadium von *Evania appendigaster* erreicht eine Länge von 7 – 8 mm und verpuppt sich ohne Kokon in der Eikapsel des Wirts. In wärmeren Gebieten kommen mehrere Generationen pro Jahr zur Entwicklung. Bei uns ist vor allem *Prosevania fuscipes* überwiegend synanthrop, wie ihre Wirte *Blattella*, *Blatta* und *Periplaneta*.

Im Freiland dominiert *Brachygaster minuta*, eine Art, die in Waldschaben der Gattung *Ectobius* schmarotzt. Die Imagines sind Blütenbesucher; ihre sommerliche Flugzeit variiert je nach der Aktivitätsperiode der einzelnen *Ectobius*-Arten, so daß eine gute Synchronisation von Wirt und Parasit gewährleistet ist. Die Überwinterung erfolgt als Altlarve in der Ootheka des Wirtes, mit anschließender Verpuppung im Frühjahr; es liegt also univoltine Entwicklung vor.